



Geschäftshaus Mühlensstr. 12 mit angrenzendem Speichergebäude

# Diedr. Riedel (Ludwig Dahse) Rostock i. M.

Papier- und Schreibwarenhandlung / Dachpappenfabrik

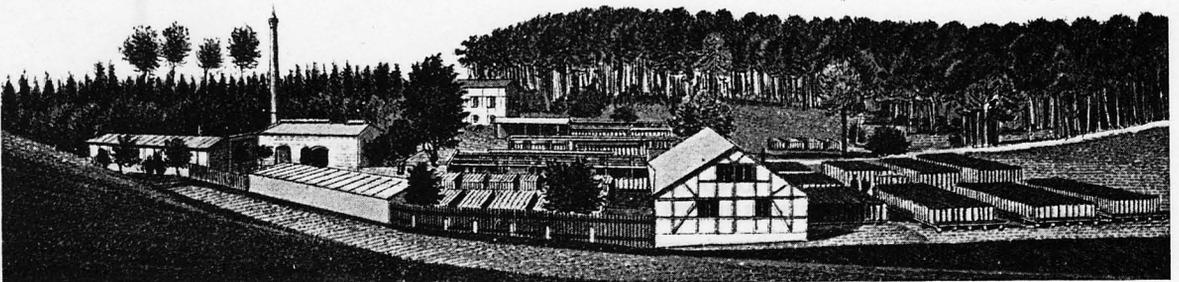
Fernruf 87 / Postscheckkonto Hamburg 8019 / Bankkonto Rostocker Bank, Meckl. Sparbank

Die Firma **Diedr. Riedel, Mühlen-Straße 12** und **Gruben-Straße 62**, wurde 1833 von dem Kaufmann **Diedrich Riedel** gegründet, ging nach dem Tode desselben seit dem 1. Januar 1860 auf seinen Schwager **Bernhard Dahse** und nach dessen Ableben seit 1. Januar 1886 auf den jetzigen Inhaber **Ludwig Dahse** über. Die Firma betreibt eine Papier-, Papierwaren- und Schreibwaren-Groß- und Kleinhandlung, eine Liniiernanstalt und Buchbinderei, sowie die Herstellung von Schreibheften und Geschäftsbüchern und besorgt den Hauptvertrieb der von der Papierfabrik von **Felix Schoeller & Bausch** in Neuka'iss angefertigten Normalschreibpapiere mit Meckl. Wappen. Sie beschäftigt 7 Angestellte und 9 Facharbeiter, Arbeiter und Arbeiterinnen.

Die der Firma **Diedr. Riedel** angegliederte Dachpappenfabrik ist seit 1. Januar 1920 an den Kaufmann **Hans Burchard** verpachtet und wird von diesem unter der Firma

## Riedelsche Dachpappenfabrik Hans Burchard

mit bestem Erfolge weiterbetrieben. Es wurde schon vor 1842, und somit wohl zu allererst in Deutschland, Dachpappe in quadratischen Tafeln hergestellt, 1858 aber bereits eine Fabrik von Rollendachpappe errichtet, die der Kaufmann **Bernhard Dahse** ebenfalls am 1. Januar 1860 übernahm, vergrößerte und 1878 durch Einrichtung von Dampftrieb und mancherlei maschinelle Anlagen vervollkommnete. Von dem späteren Inhaber **Ludwig Dahse** wurde die Fabrik in den Jahren 1890-91 durch Zubau vergrößert. Das Fabrikat „Riedelsche Asphalt-Steinpappe“ ist weit über die Grenzen Mecklenburgs als das beste seiner Art bekannt. Die Fabrik beschäftigt 7 Arbeiter und befindet sich Tessiner Chaussee bei den Kramonstannen, Kontor Mühlen-Str. 12.



Dachpappenfabrik